



„Vertraut den neuen Wegen“

Liebe
Paul-Gerhardt-Gemeinde,

„Befiehle du deine Wege“ so schrieb einst der Namensgeber unserer Kirchengemeinde in einem Lied 1653. Wir wissen alle, dass Paul Gerhardt ein vom Schicksal schwer geschlagenes Leben geführt hat und er mit Sicherheit auch daran hätte verzweifeln können. Und dennoch oder gerade deshalb schrieb er dieses Lied. Voller Demut, Dankbarkeit aber auch großer Zuversicht vertraute er darauf, dass Gott bei ihm sein würde und ihn auf seinem Weg leite und begleite. Vertrauen wir auch darauf?

Wir alle mussten plötzlich und wie aus heiterem Himmel, völlig unvorbereitet, unser Leben um 180 Grad drehen. Wir machten sozusagen eine Vollbremsung. Von 100 auf Null in weniger als einem Tag, einem Vormittag, wenigen Stunden. Dass bei einer solchen gewaltsamen Vollbremsung auch Dinge kaputt gehen können, ist klar. Und ein jeder kann von einem persönlichen Schaden berichten.

Doch oh Wunder, beim Neustart oder der anstehenden Reparatur erlebten wir auf einmal eine Überraschung. Wir entdeckten auf einmal verloren Gegangenes wieder, eine positive Wendung von alt ausgetretenen Pfaden oder gar etwas vollkommen Neues!

Auch wir in der Schule können davon berichten. Zuerst wussten wir auch nicht, wie wir mit dieser Situation nun umgehen sollten. Niemand hatte Erfahrung mit einer „Onlinebeschulung“ der Schüler. Wobei das noch nicht mal das Schlimmste war. Wie auch in der

Gemeinde ist in der Schule die tragende Säule des Miteinanders die Gemeinschaft. Wie können wir auch weiterhin ein Gemeinschaftsgefühl bewahren und erfahrbar machen? Auch wenn Paul Gerhardt dieses Lied nicht verfasst hat, er hätte es aber schreiben können: „Vertraut den neuen Wegen“ wurde nun zu unserem Credo! Und so entstand auf einmal das digitale Klassenzimmer. Wenn auch nicht täglich, aber dennoch immer wieder, sahen sich die Schülerinnen und Schüler per Videochat.



Wer keinen Computer, Laptop oder kein Tablet besaß, bekam einen geborgt. Ja sogar unsere Schulgottesdienste versuchten wir ins Internet zu verlegen. Dies gelang uns dann aber auf Grund der nicht vorhandenen Technik leider nicht. Also wurde flugs die Andacht per Mail an alle versandt und so konnten nun alle zur selben Zeit zwar zusammen, aber jeder für sich alleine, an der Andacht teilnehmen. Vielen Dank an dieser Stelle für die Ausarbeitung an unsere Kollegin Frau Dube. Ja, „Befiehle du deine Wege“ und „Vertraut den neuen Wegen“ funktionierte gut, sehr gut sogar! Und alle, die nun sagten: „Oh je, die Schüler lernten in dieser Zeit zu wenig“, denen kann ich nur sagen: „Vertraut den neuen Wegen“. Die Schülerinnen und Schüler haben in dieser Zeit Dinge fürs Leben gelernt, die so in keinem Rahmenlehrplan enthalten sind. Selbstorganisation, Rücksichtnahme, Mitmenschlichkeit, digitale Fähigkeiten, usw.



Als dann unsere Schultüren langsam wieder geöffnet werden durften, hat unser Leitungsteam mit sehr viel Übersicht und Vorsicht einen neuen Stundenplan geschmiedet, der es allen Klassen ermöglichte, tageweise und gefahrlos in den Unterricht zurückzukehren. Unser größtes Glück und Geschenk war dann die Mitteilung, dass wir unsere sechsten Klassen nun doch in einer kleinen Feier verabschieden konnten. Ein kleines Happy End. Es war klar, es kann nur ein Motto geben. „Vertraut den neuen Wegen“, gestern, heute und jeden kommenden Tag! Unser Musikkollege, Herr Hilgert, erklärte sich sofort bereit, mit (s)einer Band unter anderem dieses Lied bei der Abschiedsandacht zu spielen und zu singen. So konnten wir trotz der schwierigen Situation unsere sechsten Klassen sehr würdig und besonders in die Oberschulen verabschieden. Und eines ist jetzt schon klar: Wir werden auch zu unserem Einschulungsgottesdienst genau dieses Lied „Vertraut den neuen Wegen“ spielen.

Und so es möglich ist, werden wir im neuen Schuljahr auch wieder mit unseren Schulgottesdiensten beginnen. Sehr gerne laden wir Sie, unsere Gemeinde, dazu ein, wenn wir wieder in großer Gemeinschaft in der Kirche feiern dürfen. Aber einen Wunsch habe ich dann doch noch. Genauso, wie es vielen Organisationen, aber auch allen Kirchengemeinden ergangen ist, ist es uns ergangen. All unsere Feste und Veranstaltungen sind ausgefallen. Besonders traurig ist dabei, dass der Förderverein der Schule viele Dinge bezahlt bzw. unterstützt, für die sonst kein Geld vorhanden ist. So gehen alle Erlöse unseres Sommerfestes und alle Gelder vom Spendenmarathonlauf an den Förderverein, der diese dann zu 100% wieder an die Schüler in Form von Projekten oder Ausstattungen einsetzt. Das fehlt nun seit fast sechs Monaten. Ich weiß wohl, dass viele

ganz arge eigene Probleme haben, und auch unserer Gemeinde fehlen die Kollekten und Spenden. Sollte aber dennoch die Eine oder der Andere unsere Schule über den Förderverein unterstützen wollen oder können, wären wir Ihnen äußerst dankbar!!! Wirklich jeder Euro zählt und ist herzlich willkommen!

Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden:

Förderverein der Ev-Schule-Lichtenberg
IBAN: DE09 5206 0410 0003 9069 06
Evangelische Bank

Hier nun die geplanten Schulgottesdienststermine:

- 1) 15. August 9:00 Uhr und 11:00 Uhr
Einschulungsgottesdienste (Schule)
- 2) 11. September 10:40 Uhr (Dorfkirche Friedrichsfelde)
- 3) 2. Oktober 10:40 Uhr Erntedankandacht (Dorfkirche)
- 4) 30. Oktober 10:40 Uhr Reformationsfest (Dorfkirche)
- 5) 9.-13. November St. Martin
(Termin und Ausgestaltung stehen noch nicht fest)
- 6) 18. November 11:00 Uhr Buß- und Betttag (Dorfkirche)
- 7) 18. Dezember 10:40 Uhr Weihnachtsgottesdienst
(Dorfkirche Friedrichsfelde)
- 8) 22. oder 29. Januar 2021, 10:40 Uhr
Andacht zur Jahreslosung (Dorfkirche)
- 9) 5. März 10:00 Uhr Weltgebetsstag (Dorfkirche)
- 10) 26. März 10:40 Osterandacht (Dorfkirche)
- 11) 23. April 10:40 Uhr (Dorfkirche Friedrichsfelde)
- 12) 21. Mai 10:40 Uhr Pfingstandacht (Dorfkirche)
- 13) 23. Juni 8:15 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresende
mit Verabschiedung der sechsten Klassen (Dorfkirche)

Seien Sie herzlichst begrüßt, von Gott behütet und „Vertraut den neuen Wegen“

Ihr Sebastian Hoffmann
(für die Evangelische Schule Lichtenberg)